

MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 307

<http://www.oberbergkirchen.de>

Juni 2007

Am Freitag, den 08.06.2007 bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen geschlossen. Für dringende Fälle wird ein Jour-dienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet. Tel-Nr. 0160/2623547.

Am Mittwoch, den 27.06.2007 bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen wegen Betriebsausflug geschlossen.

Aufruf an alle Vereine und Gruppen zur Beteiligung am Ferienprogramm 2007

Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2007 laufen bereits seit einigen Wochen. Wir möchten die Vereine und Gruppen noch mal aufrufen und animieren, sich am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu beteiligen. Bis jetzt liegen uns leider nur sehr wenige Veranstaltungen vor.

Unsere Kinder und Jugendlichen würden sich sehr freuen, wenn wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zustande kommen würde. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, alles was Euch einfällt, kann am Ferienprogramm angeboten werden. Wer Interesse hat, sich am Ferienprogramm zu beteiligen, soll sich bis zum 15. Juni 2007 in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Huber, Tel: 08637/9884-14 melden. Wir möchten uns bereits im Voraus bei allen Freiwilligen recht herzlich bedanken.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten - Christina Maier, Martin-Greif-Höhe 3, Zangberg; Laura Maria Anzenberger, Atzginger Straße 15, Zangberg;

Eheschließungen - Maria Trenker und Johann Hötzing, Reichenrott 2, Schönberg;

Sterbefälle - Magdalena Faßl, Hauptstraße 10, Schönberg; Josef Sarcher, Scheuneck 1, Schönberg;

ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR

Woche nach Pfingsten

Die Leerung vom Donnerstag, den 31.05.07 erfolgt erst am Freitag, den 01.06.07.
Die Leerung vom Freitag, den 04.05.07 erfolgt erst am Samstag, den 05.05.07.

Fronleichnam

Die Leerung vom Donnerstag, den 07.06.07 erfolgt erst am Freitag, den 08.06.07.
Die Leerung vom Freitag, den 08.06.07 erfolgt erst am Samstag, den 09.06.07.

DAS EINWOHNERMELDEAMT INFORMIERT

Informationen zur Wohnsitzänderung

An- und Ummeldung einer Wohnung

Wohnsitzänderungen, wie Zuzug von auswärts oder ein Umzug innerhalb der Gemeinde, sind der Meldebehörde (VGem Oberbergkirchen) auf den Formblättern Anmeldung bzw. Ummeldung anzuzeigen. Notwendige Unterlagen sind das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular zur An- oder Ummeldung (gebührenfrei im Meldeamt, im Internet unter www.oberbergkirchen.de oder gegen Gebühr im Schreibwarenhandel erhältlich) sowie ein Ausweisdokument jeder betroffenen Person zum Identitätsnachweis und zur Änderung der Wohnungsangaben.

Abmeldung einer Wohnung

Seit 1. Juni 2004 ist eine Abmeldung nicht mehr erforderlich, sofern aus einer Wohnung ausgezogen und eine neue bisher nicht gemeldete Wohnung im Bundesgebiet bezogen wird.

Eine Abmeldung ist **weiterhin erforderlich** bei Wegzug ins Ausland oder dem Wegzug in eine bereits bestehende und angemeldete weitere Wohnung im Bundesgebiet.

Die Verpflichtung zur Erfüllung der Meldepflicht besteht innerhalb einer Woche. Eine Fristüberschreitung ist ordnungswidrig und kann mit Geldbuße geahndet werden.

Allgemeine Informationen zur Meldepflicht

Bei Bezug einer Wohnung ist man gemäß dem Bayerischen Gesetz über das Meldewesen (MeldeG) verpflichtet, sich **innerhalb einer Woche** bei der Meldebehörde anzumelden. Wohnung im Sinne des Gesetzes ist jeder umschlossene Raum, der zum Wohnen oder Schlafen genutzt wird. Die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung/Ummeldung wird mit der Abgabe eines ausgefüllten und unterschriebenen Meldescheins erfüllt. Bei Überschreiten der genannten Frist ist die Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens mit Verhängung eines Bußgeldes möglich.

Werden im Bundesgebiet mehrere Wohnungen benutzt, ist eine davon als Hauptwohnung festzulegen. Alle weiteren sind Nebenwohnungen. Die Festlegung geschieht nach objektiven Kriterien. Grundsätzlich ist die zeitlich vorwiegend benutzte Wohnung die Hauptwohnung. Bei der Festlegung der Hauptwohnung wird zwischen verschiedenen Personengruppen differenziert:

Alleinstehende:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners.

Verheiratete:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie (Familienwohnung). Besteht keine Familienwohnung (Ehegatten bzw. Kinder sind für keine gemeinsame Wohnung gemeldet), ist Hauptwohnung die jeweils vorwiegend benutzte Wohnung des Betroffenen.

Minderjährige:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung der/des Personensorgeberechtigten.

Die vorwiegende Benutzung einer Wohnung ist dort anzunehmen, wo sich der Einwohner/die Familie am häufigsten aufhält. Ein Entscheidungskriterium ist etwa, von welcher Gemeinde aus der Einwohner der Erwerbstätigkeit nachgeht. Der Wohnungsstatus wird nicht nach dem Aufenthalt in der Wohnung selbst, sondern bezogen auf die zeitliche Dauer in der Wohnsitzgemeinde festgesetzt.

Als Prognosezeitraum für die Entscheidung ist ein Jahr anzusetzen. Dazu sind die voraussichtlichen Aufenthaltstage für jede Wohnung zu zählen und zu vergleichen. Die Meldebehörde prüft, ob die Darlegungen zur vorwiegenden Benutzung glaubhaft sind. Dabei kommt der Entfernung zwischen den gemeldeten Wohnorten, der üblichen Fahrzeit zwischen den Orten und der Häufigkeit der Heimfahrten (auch während der Woche) eine entscheidende Bedeutung zu.

Führt der Vergleich der Aufenthaltszeiten in verschiedenen Gemeinden zu keinem Ergebnis, ist **nur** für diese Zweifelsfälle zur Bestimmung der Hauptwohnung der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen entscheidend. Hierzu gehören unter anderem Beziehungen zu Eltern, dem Partner, Freunden, Vereinen oder Parteien. Wohnungen im Ausland sind nicht meldepflichtig, werden auch nicht als aktuelle Wohnungen in das Melderegister eingetragen und sind damit bei der Bestimmung der Hauptwohnung aus melderechtlicher Sicht nicht relevant.

GRILLSAISON 2007

Die Grillsaison hat begonnen, Tische und Stühle werden wieder ausgepackt und für gemütliche Stunden im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufgestellt.

Wie immer gilt es, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem ab 22.00 Uhr ist die Lautstärke so zu drosseln, dass andere sich dadurch nicht gestört fühlen. Sie haben trotzdem eine schöne Feier und der Nachbar findet seinen Schlaf.

Wir sind auch davon überzeugt, dass dem Verständnis entgegengebracht wird.

Auch am Haus und im Garten wird jetzt wieder viel gearbeitet. Zum Einsatz kommen u. a. auch Kreissägen, Rasenmäher und Motorsägen. Um Nachbarstreitigkeiten gleich von vorn herein zu vermeiden, kommt es auf gegenseitige Rücksichtnahme an. Denn beim Lärm des Nachbarn handelt es sich im Gegensatz zum Auto-lärm um eine beeinflussbare Größe.

Wann darf ich eigentlich mein Gerät benutzen, ab wann darf ich sie nicht mehr betreiben?

- Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. S. g. lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- Auch Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Schredder/Zerkleinerer (s. g. Häcksler), Vertikutierer dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden.
- Grastrimmer/Graskantenschneider (diese werden mit Verbrennungsmotor betrieben), Laubbläser, Laubsammler, Freischneider dürfen, **wenn sie ein EG-Umweltzeichen haben**, nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden und wenn sie kein EG-Umweltzeichen besitzen, nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.

Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handels sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

RENTENERHÖHUNG ZUM 01.07.2007

Das Bundeskabinett hat einer Rentenerhöhung zum 1. Juli 2007 in Höhe von 0,54 Prozent für alle Rentenbezieher der gesetzlichen Rentenversicherung zugestimmt. Die Mitteilungen über die neue Rentenhöhe werden im Laufe des Juni verschickt. Die Anpassung der Altersbezüge erfolgt dabei nicht willkürlich, sondern richtet sich nach einer Reihe gesetzlich festgeschriebener Kriterien, wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern mitteilen.

Grundlage für die Anpassung der Renten ist die Entwicklung der Löhne und Gehälter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die anpassungsrelevante Lohnentwicklung beträgt 0,98 Prozent in den alten und 0,49 Prozent in den neuen Bundesländern. Allerdings haben sich 2006 Mehrbelastungen bei den Aufwendungen für die steuerlich geförderte private Altersvorsorge ("Riester-Rente") ergeben, die bei der Rentenwertbestimmung mit minus 0,5 Prozent auf die Rentnerinnen und Rentner übertragen werden. Daneben wird bei der Anpassung der Renten seit 2005 mit dem Nachhaltigkeitsfaktor auch die Entwicklung des zahlenmäßigen Verhältnisses von Leistungsbeziehern und Beitragszahlern berücksichtigt. In diesem Jahr macht sich die steigende Zahl von Beschäftigten bemerkbar. Aufgrund dieser positiven Entwicklung wirkt der Nachhaltigkeitsfaktor mit knapp 0,2 Prozent plus anpassungssteigernd.

Rein rechnerisch läge der Anpassungssatz in den neuen Bundesländern diesmal niedriger. Da er jedoch mindestens genauso hoch sein muss wie in den alten Bundesländern, gibt es auch dort ein Plus von 0,54 Prozent.

Der sich nach der Erhöhung ergebende, ab dem 1. Juli 2007 maßgebende neue aktuelle Rentenwert wird 26,27 Euro und der neue aktuelle Rentenwert (Ost) 23,09 Euro betragen. Der aktuelle Rentenwert ist Berechnungsgrundlage für die jeweils individuelle Rentenhöhe.

NEUES TELEFONBUCH IST DA

DasÖrtliche - das Original, für Mühldorf Ausgabe 2007/2008 ist wieder aktualisiert erschienen. Die neue Ausgabe von **DasÖrtliche** für Mühldorf wurde, in einer Auflage von 54.100 Exemplaren, kostenlos an alle Haushalte verteilt. Die Verzeichnisse wurden komplett aktualisiert, über 30 % der Daten sind geändert und neu hinzugefügt.

Auf den Serviceseiten am Anfang von **DasÖrtliche** sind viele nützliche Informationen für den Alltag und die Freizeitgestaltung. Es lohnt sich also immer, die aktuellste Ausgabe zur Verfügung zu haben. Informativ, übersichtlich und täglich aktualisiert, präsentiert sich **DasÖrtliche** auch im Internet. Neu ist die Rückwärtssuche nach Telefonnummern. Zusätzlich bietet der Internetauftritt auch verschiedene Informationen und Funktionen wie z. B. Stadtplan, Routenplaner, oder Blumenversandservice. Unter der Adresse www.dasoertliche.de lassen sich die umfassenden Auskünfte nach verschiedenen Suchbegriffen kostenlos, schnell und bequem abrufen.

Gemeinde

LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider musste unser Gemeindearbeiter feststellen, dass in die Kläranlage verschiedene Textilien hinein geworfen worden sind, wodurch die Pumpstation verstopft wurde. Wir bitten um Ihre Vernunft, dies zu unterlassen, damit die Funktion der Station gewährleistet werden kann.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3. MAI 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis nach Art. 6 Bayer. Denkmalschutzgesetz zur Fassaden-sanierung des Kirchenschiffes der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt auf der Flur-Nr. 1, Gemarkung Lohkirchen, Hauptstraße 8 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Sprengeländerung zur Gründung des Schulverbandes Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit dem Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg;

Übernahme des Schulaufwandes durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Angebot der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, den Schulaufwand zu übernehmen für den neuen Schulverband, bestehend aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg (Art. 8 Abs. 2 BaySchFG), wurde angenommen. Die Details sollen in einem noch zu erarbeitenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden.

Feldgeschworene in der Gemarkung Lohkirchen –

a) Niederlegung des Amtes durch Joseph Kapser, Josef Reindl, Anton Schneider und Emil Stadler

Der Niederlegung des Amtes des Feldgeschworenen durch die nachfolgenden Personen wurde entsprechend Art. 11 Abs. 5 Satz 2 des Abmarkungsgesetzes zugestimmt: Anton Schneider, Wotting 15, 84494 Lohkirchen, Josef Reindl, Konrading 2, 84494 Lohkirchen, Joseph Kapser, Oberrott 7, 84494 Lohkirchen, Emil Stadler, Hinkerding 2.

Der Gemeinderat stellte fest, dass ein wichtiger Grund entsprechend Art. 19 Abs. 2 der Gemeindeordnung vorliegt.

Feldgeschworene in der Gemarkung Lohkirchen
b) Neufestlegung der Zahl der Feldgeschworenen

Die Zahl der Feldgeschworenen für die Gemarkung Lohkirchen wurde auf 4 (vier) festgelegt (Art. 11 Abs. 1 AbmG).

Feldgeschworene in der Gemarkung Lohkirchen
c) Bestellung von Feldgeschworenen

Folgende Personen sind zu Feldgeschworenen gewählt worden: Georg Obermaier, Lukasöder Straße 6, 84494 Lohkirchen, Franz Merwald, Grub 2, 84494 Lohkirchen, Franz Thaller, Weihäuslstraße 6, 84494 Lohkirchen

Kindergarten Lohkirchen:

Änderung der Kindergartenordnung hinsichtlich der Abrechnung von unter 3-jährigen Kindern

Der Gemeinderat stimmte einer analogen Anwendung des Art. 21 Abs. 5 Satz 5 BayKiBiG ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 zu, wonach Kinder bis zum Ende des Abrechnungszeitraums mit dem Faktor 2,0 gefördert werden, auch wenn diese Kinder während des Abrechnungszeitraumes das 3. Lebensjahr vollenden. Die Kindergartenordnung soll dementsprechend geändert werden.

SCHÜLEREHRUNG

Maria Hauser wurde in der letzten Gemeinderatssitzung noch nachträglich geehrt. Wie bereits im MB 05/07 berichtet, schaffte sie einen Notendurchschnitt von 1,60.

ELISABETH SPIRKL FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Elisabeth Spirkl aus Grün konnte kürzlich ihren 85. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörten auch die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner. Sie überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und einen Geschenkkorb.

THERESIA PERSEIS WURDE 85 JAHRE

Auch Theresia Perseis aus Hilgersöd feierte vor Kurzem ihren 85. Geburtstag. Die beiden Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner übermittelten herzliche Glückwünsche und überreichten ihr einen Präsentkorb.

85. GEBURTSTAG VON HERTA SEIDEL

Herta Seidel aus der Siedlungsstraße beging ihr Fest zum 85. Geburtstag im Gasthaus Eder in Habersam. Neben Verwandten und Bekannten fand sich auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier zum Gratulieren ein. Im Namen der Gemeinde beglückwünschte er sie herzlich zu ihrem Tag und er übergab ihr auch noch einen Geschenkkorb.

PFARRFEST

Die Außenfassade und der Sockel der Lohkirchener Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt müssen dringend renoviert werden. Um den dazu notwendigen finanziellen Kraftakt besser zu bewältigen, veranstaltete der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Kirchenverwaltung und der Unterstützung der Ortsvereine ein Pfarrfest. Dessen Erlös soll dann zur teilweisen Kostendeckung der anstehenden Baumaßnahme eingesetzt werden. Die voraussichtlichen Restaurierungskosten wurden mit 70.000 Euro veranschlagt. Die Arbeiten sollen laut Kirchenpfleger Georg Eder mit dem Abschlagen des alten Verputzes und dem Aufstellen des Baugerüsts in ungefähr sechs Wochen beginnen.

Die Vorsitzenden von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat machten angesichts der großen Besucherzahl beim Pfarrfest erfreute Gesichter.

Bei herrlichstem Frühlingswetter strömten die Gäste in Scharen in den alten Pfarrhof und bevölkerten seinen geräumigen Innenhof. Die Veranstalter hatten sich allerhand witzige Spiele und Wettbewerbe einfallen lassen, bei denen es schöne Preise zu gewinnen gab. Oldtimer-Ziehen und Bockstechen, Gaudi-Biathlon und Eselroulette, bei dem zu jeder vollen Stunde der rechte Vorderhuf des Tieres eine entscheidende Rolle spielte, sorgten bei Kindern und Erwachsenen für einen Riesenspaß. Die Kinder durften sich außerdem in der Hüpfburg des Kreisjugendrings austoben, auf Ponys reiten oder sich wunderschön schminken lassen. Die selbst gebastelten Dekorationen aus Holz für den Hausgarten fanden alle ihre Käufer. Die Weinlaube im Obergeschoß des alten Pfarrhofes wurde wegen des schönen Wetters kurzerhand in den Innenhof ausgeweitet. Viele fleißige Helfer waren dazu den ganzen Tag über an den Getränke- und Speisetheken bereit gestanden, wie auch die Bedienung, die alle Hände voll zu tun hatten und zum Erfolg des Festes beitrugen.

Den kulinarischen Höhepunkt bildete am Abend eine gegrillte Zwei-Zentner-Sau, die am Spieß schon den ganzen Tag lang unter Aufsicht zweier erfahrener Grillmeister vor sich hingebuzzelt hatte, um dann innerhalb kürzester Zeit verzehrt zu werden. Mit volkstümlichen Klängen spielte ab dem frühen Abend die „Schupfa-Doua-Musi“ aus Obertaufkirchen auf. (Bericht: Edith Dillkofer)

ERSTKOMMUNION IN LOHKIRCHEN

Ein Festtag für die ganze Pfarrei war die Feier der Erstkommunion, zu der sich viele Gläubige in der Pfarrkirche versammelt hatten.

Fünf Mädchen und ein Bub zogen, begleitet von ihren Familienangehörigen, den Ministranten, Pfarrer Paul Janßen, Diakon Peter Förster und Pastoralreferentin Claudia Stadler in das festlich geschmückte Gotteshaus ein.

Claudia Stadler als Leiterin der Kommuniongruppe verknüpfte in ihrer Ansprache das Ereignis der Erstkommunion mit dem Festtag Christi Himmelfahrt.

Sie zitierte dabei eines der Kommunionkinder, dass man die Himmelfahrt Jesu auch „Christus erfüllt die ganze Welt“ nennen könne.

Als Symbol für die Kommunionvorbereitung hatten die Kinder die Sonne gewählt, welche an manchen Tagen, so wie leider auch an diesem Erstkommunionstag, nicht immer sichtbar und trotzdem gegenwärtig ist.

Mit passenden Liedern umrahmte der Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl den Gottesdienst.

Pfarrer Paul Janßen dankte besonders den Kommunionmüttern für ihre Zeit und Kraft in den Vorbereitungsstunden lud in seinen Schlussworten die Erstkommunikanten und ihre Familien zu einer nachmittäglichen Dankandacht ein.

(Bericht: Edith Dillkofer)

KINDERGARTENFEST DES GEMEINDEKINDERGARTENS

Herrliches Frühlingswetter begleitete das Familienfest des Lohkirchener Kindergartens. Kinder und Eltern genossen im Innenhof des alten Pfarrhofes bei einem gemütlichen Weißwurstfrühstück und der attraktiven Kuchenauswahl, die die Mamas bereitgestellt hatten, ein paar fröhliche Stunden.

Kinderfahrzeuge aller Art befriedigten den Bewegungsdrang der Kleinen, für die ruhigeren Momente boten sich Brettspiele und ein großer Perlenkasten zum Fädeln von Ketten an.

Mit dem Verkauf der von den Kindergartenkindern selber getopften Zimmerpflanzen erzielten die Kinder eine kleine Einnahme in die Kasse ihres Kindergartens.

Mit den lebenden Pflanzen spannt sich auch der Faden zurück zum Thema „Schöpfung“ des vorangegangenen Familienwortgottesdienstes, mit dem das Kindergartenfest am Vormittag in der Pfarrkirche begonnen hatte.

Die Kinder hatten dabei zusammen mit der Leiterin des Kindergartens Monika Schmid in einem Singspiel die Schöpfungsgeschichte dargestellt. Musikalisch gestaltet wurde die kirchliche Feier durch den Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl. (Bericht: Edith Dillkofer)

Gemeinde

Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26. APRIL 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Erneuerung schadhafter Friedhofsmauern und Treppenabgänge mit Einbau von Urnengräbern auf der Flur-Nr. 1, Gemarkung Oberbergkirchen, Hofmark 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag über den Einbau eines Heizraumes mit Kamin in die bestehende Lagerhalle in Loipfing 18, auf der Flur-Nr. 681, Gemarkung Oberbergkirchen zu.

Die Zustimmung des Gemeinderates fand auch der Antrag auf Verlängerung der Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 1665/2, Gemarkung Oberbergkirchen, Aubenham 10.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aubenham;

a) Vergabe der Estricharbeiten

Die Lieferung von Baumaterialien und für Estricharbeiten beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Schützenheim wurden an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aubenham;

b) Vergabe der Lieferung von Baustoffen

Der Auftrag für die Lieferung von Dachlatten wurde an die Fa. Franz Sax, Peitzbruck aus Ampfing vergeben.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Aubenham;

c) Errichtung des Hausanschlusses für die Kanalisation

Der Kanalhausanschluss für das Feuerwehrgerätehaus in Aubenham soll im Spülbohrverfahren errichtet werden. Der Auftrag wurde erteilt an die Kroiss Tiefbau GmbH, Unterradlsbach 6, 94439 Roßbach. Mit der Kanalhausanschlussleitung werden 2 weitere PE-HD 63 Rohre verlegt. Als 2. Rohr soll möglichst ein Rohr mit einem Durchmesser von DN 100 verwendet werden.

Errichtung von Buswartehäuschen an den Haltestellen Bichling und Perlesham

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in Bichling und in Perlesham anstelle der bestehenden Buswartehäuschen neue Wartehäuschen incl. Bodenplatte mit einer Größe von 3,00 * 1,50 Metern errichtet werden sollen. Die Gemeinde hat $\frac{1}{4}$ der entstandenen Kosten zu tragen. Die Hälfte der Kosten wird durch GVFG-Zuwendungen abgedeckt, $\frac{1}{4}$ der Kosten trägt der Landkreis. Die Beantragung der Zuwendungen bei der Regierung von Oberbayern erfolgt durch die Gemeinde.

Straßenverlegung bei Heimberg; Genehmigung der Vereinbarung mit Maria und Johann Zirnbauer

Der Verlegung der Gemeindeverbindungsstraße 11 von Aubenham nach Heimberg im Bereich des Anwesens Heimberg 1 erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen. Ebenso zugestimmt wurde der Vereinbarung vom 22.03.2007 mit dem dazugehörigen Lageplan. Der Widmung des im Lageplan dargestellten, auf den Flur-Nrn. 1702, 1799, 1875, 1888 und 1803, Gemarkung Oberbergkirchen befindlichen Straßenverlaufes der Gemeindeverbindungsstraße 11 wurde nach Art. 6 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes zugestimmt.

Sportanlagen Aubenham; Kauf von Jugendfußballtoren

Die Fußballabteilung hat den Kauf von zwei Jugendfußballtoren beantragt. Bürgermeister Englbrecht führte aus, dass die Fußballabteilung die Tore auch mit eigenen Mitteln finanzieren könnte.

Der Beschluss des Gemeinderates lautete wie folgt: Die Kosten für den Kauf von Jugendfußballtoren für die Sportanlagen in Aubenham werden seitens der Gemeinde Oberbergkirchen nicht übernommen.

Kindergarten St. Martin; Änderung der Kindergartenordnung hinsichtlich der Abrechnung von unter 3-jährigen Kindern

Der Gemeinderat stimmte einer analogen Anwendung des Art. 21 Abs. 5 Satz 5 BayKiBiG ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 zu, wonach Kinder bis zum Ende des Abrechnungszeitraums mit dem Faktor 2,0 gefördert werden, auch wenn diese Kinder während des Abrechnungszeitraums das 3. Lebensjahr vollenden. Falls ein Nutzungszeit von 5 ¼ oder 11 Std. wöchentlich gebucht ist, kann diese bis zum Ablauf des Förderzeitraumes beibehalten werden. Die Kindergartenordnung wird entsprechend geändert.

Örtliche Rechnungsprüfung

a) Feststellung der Jahresrechnung 2006

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vom 07.04.2007 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2006 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2006 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.559.394,95 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.193.862,59 €

Gesamthaushalt: 2.753.257,54 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der allg. Rücklage: 204.383,31 €

Rücklagenstand am 31.12.2006: 110.623,11 €

Schuldenstand am 31.12.2006: 700.000,00 €

Örtliche Rechnungsprüfung

b) Entlastung

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

Der Kindergarten St. Martin feiert seinen 15. Geburtstag

Dieses Jahr ist ein besonderer Anlass, der unbedingt gefeiert werden muss. Der Kindergarten St. Martin in Oberbergkirchen feiert sein 15-jähriges Bestehen.

Die Jubiläumsfeier findet am Sonntag, den 24. Juni 2007 um 14.00 Uhr im Pfarrhof statt.

Die Kinder sind schon ganz aufgeregt und üben bereits fleißig für ihren großen Auftritt.

Auf einen schönen und sonnigen Tag freuen sich die Kinder natürlich, genauso wie das Kindergartenteam und der Elternbeirat.

GOLDENE HOCHZEIT VON MARIA UND JOHANN STADLER

Auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg konnte dieser Tage das Ehepaar Stadler aus Haid zurück blicken. Das Fest wurde im neuen Pfarrhof begangen. Die Gratulanten für die Gemeinde waren die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger, die die besten Wünsche überbrachten. Pfarrer Paul Janßen und Diakon Peter Förster schlossen sich den Glückwünschen an, ebenso Christine Gossert. Musikalisch gratulierten die Oberbergkirchener Musikanten mit dem „Rainer-Marsch“. Auch Kirchen- und Frauenchor überbrachten die Glückwünsche musikalisch. (Bericht; Franz Maier)

FANNY HÖTZINGER FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Humorvoll und lebenslustig, dazu noch kerngesund, konnte Fanny Hötzingler aus Irlham ihren 85. Geburtstag in „Zum singenden Wirt“ in Erlbach feiern. Die Familien der vier Kinder mit ihren Enkeln und zwei Urenkeln gratulierten ihrer Oma. Ganz erfreut war die Jubilarin, als zu ihrem Ehrentag Bürgermeister Josef Englbrecht und sein Stellvertreter Michael Hausperger angereist kamen und die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten. Natürlich durfte auch der Präsentkorb nicht fehlen. Für den Pfarrgemeinderat wünschten die Vorsitzende Resi Lantenhammer und Kaplan Bless Glück und Gesundheit. Die Familie überraschte die Jubilarin mit einigen Ständchen und witzigen Einlagen. (Bericht: Franz Maier)

ERSTE HEILIGE KOMMUNION IN DER PFARRKIRCHE

13 Mädchen und 9 Buben empfangen in der Pfarrkirche die Erste Heilige Kommunion. Sie waren von den Kommunionmüttern unter dem Motto "Gemeinsam machen wir uns auf den Weg" darauf vorbereitet worden. In seiner interessanten Predigt verglich Diakon Peter Förster den Glauben mit einem Navigationsgerät. Der Glaube soll uns helfen, den rechten Weg durch das Leben zu finden. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jugendchor "Sing and Pray". Mit einer Dankandacht am Abend klang der schöne Tag für unsere Erstkommunionkinder aus.

(Bericht: K. Pfister)

KUNST UND MUSIK

Die Musikfreunde riefen und Künstler und Musikanten kamen zuhauf. Ihre Werke und Darbietungen fanden das Interesse eines zahlreichen Publikums. Ein Wochenende lang stand der Pfarrsaal mit Nebenräumen in Oberbergkirchen ganz im Zeichen von Kunst und Musik. Hobbykünstler aus Oberbergkirchen und Umgebung stellten ihre Werke aus: Bilder -Zeichnungen und Gemälde in verschiedenen Techniken – Schnitz-, Drechsel- und Keramikarbeiten sowie Stickereien. In einem Workshop konnten sich Interessierte in die Kunst der Enkaustik einführen lassen. Dazu gab es während der ganzen zwei Tage ein abwechslungsreiches Musikprogramm von Musikschülern in Gruppen, als Chor, Orchester und Band. Ein großes Abschlusskonzert bildete den akustischen Höhepunkt. (Bericht: Thalhammer)

BUNDESJUGENDMEDAILLE FÜR BERNHARD OBERMAIER

Ein erfolgreiches Züchterjahr legte Bernhard Obermaier aus Ranerding zurück. Mit seiner Taubenrasse „Texaner kennfarbig“ wurde er bei der Geflügelschau des GZV Mühldorf/Inn im Dezember des letzten Jahres in Gumattenkirchen Vereinsjugendmeister und erhielt dazu bei der darauf folgenden Jahreshauptversammlung vom Vorstand Nömayr einen Pokal und eine Urkunde. Ein weiterer großer Erfolg sollte sich Ende Dezember abzeichnen.

Denn bei der Kreisschau Inn-Salzachtal in Altötting konnte er sich mit seinen Texanertauben gegen einige Konkurrenten durchsetzen und wurde Jugendmeister des Kreisverbandes. Bei dieser Ausstellung wurden zudem noch die Meister des Bezirksverbandes Oberbayern ermittelt: und auch hier konnte Bernhard als Sieger hervorgehen. Dieser hervorragende Erfolg sollte schließlich am 29. April 2007 bei der Bezirkstagung in Altötting belohnt werden, als er eine „Ehrenurkunde für besondere züchterische Leistung“ in seiner Taubenrasse und die Bundesjugendmedaille erhielt. (Bericht: Obermaier)

NEUWAHLEN BEI DEN SKIFAHRERN

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt in der Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski im SVO waren die Neuwahlen. Für den ausgeschiedenen Abteilungsleiter Harald Kelz (links) wurde sein bisheriger Stellvertreter Albrecht Gerstner 1. und für diesen Reiner Gstättenbauer 2. Abteilungsleiter. Gerhard Mauerer und Christian Dallmaier sind neue Beisitzer. Hauptvereinsvorstand Toni Weichselgartner dankte Harald Kelz mit dem Vereinswimpel für seine Verdienste. (Bericht: Thalhammer)

OBST- UND GARTENBAUVEREIN EHRTE MITGLIEDER

In der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen im Gasthof Gantenham ehrten der Vorsitzende Jakob Koller (links) und die 2. Vorsitzende Hanni Holzner treue Mitglieder für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verein, und zwar Erna Gossert und Juliane Zeiler. (Bericht: Thalhammer)

EHRUNGEN BEIM SPORTVEREIN

In der Jahreshauptversammlung des SV 66 Oberbergkirchen wurde Toni Weichselgartner wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Für den nach München verzogenen 2. Vorsitzenden Hans Federmann wählten die anwesenden Mitglieder Rudi Göller als Nachfolger. Mit einem Vereinswimpel bedankte sich der Vorsitzende beim Jugendleiter des Hauptvereins, Hermann Hering, beim Vereinswirt Josef Meier und beim Abteilungsleiter Karate, Helmut Weiß, die von ihren Ämtern zurückgetreten sind. (Bericht: Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG

Die neue Spielsaison hat gut begonnen und traditionsgemäß hielt man bei der Tennisabteilung des SV Oberbergkirchen die Jahreshauptversammlung ab. Eine stattliche Zahl von Tennisfans folgte der Einladung ins Tennisheim nach Aubenham. Leni Schreiner berichtete erfreut, dass die Jugend im Aufwind und mit über 40 Prozent im Verein vertreten ist.

Abteilungsleiterin Leni Schreiner gab einen Rückblick auf das Jahr 2006, welches ein besonderes Jahr mit zwei Feierlichkeiten war. Der Tennisverein feierte das 20-jährige und der Sportverein das 40-jährige Gründungsfest.

In Eigenleistung und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurden im letzten Jahr die Duschen erneuert.

Eine gelungene Veranstaltung war die Fahrt nach Ruhpolding mit der Besteigung des Unterbergs. Lobend erwähnte Leni Schreiner die Reinigungsfrauen und die Arbeit der Helfer und Betreuer. Da die Jugendmannschaft stetig wächst, wurde mit Klaus Stoiber ein zweiter Jugendwart eingesetzt.

Der anschließende Kassenbericht von Gabi Holzner zeigte, dass der Verein auf einem gesunden Fundament steht und dass er gut gewirtschaftet hat.

Sportwart Max Laumer gab einen umfangreichen Überblick über die Spielaktivitäten der letzten Tennissaison, denn neben Meisterschaften wurden noch zahlreiche Turniere durchgeführt.

Den ersten Platz beim Jubiläumsturnier belegten bei den Damen Leni Schreiner vor Sabine Kriegl und bei den Herren Josef Böttl vor Christian Deißböck. Vereinsmeister bei den Herren A Einzel wurde Otto Bleibtreu vor Wast Gillhuber. Den ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft im Doppel errangen bei den Damen Julia Hering/Leni Schreiner, bei den Herren Klaus Stoiber/Bert Gründl und im Mixed Gerda Hochholzer/Otto Bleibtreu. Das Rudi-Schreiner-Gedächtnis-Turnier gewannen Christine Deißböck/ Wast Gillhuber. In der Jugendmeisterschaft siegten und Vereinsmeister damit wurden im Junioren Einzel Anna Lempart, Jugend Doppel Julia Hering/Anna Lempart, Jugend B Jonathan Bertrand, Bambini A Dominik Stoiber und Bambini B Maria Frank.

Im vergangenen Jahr starteten die Senioren mit großen Erwartungen in die Punktspielsaison 2006 und es gelang auch, wenngleich ein bisschen Enttäuschung dabei war, da man bis zwei Spieltage vor Schluss ungeschlagen war und mit dem Aufstieg liebäugelte.

Die Mädchen spielten in einer neuen Spielgruppe, nämlich bei den Juniorinnen. Sie schlugen sich mehr als achtbar und konnten, mit was niemand gerechnet hatte, den fünften Platz erreichen.

Auch die neue Spielsaison 2007 hat bereits sehr erfolgreich begonnen. Die Juniorinnen haben zwei Spiele gewonnen. Je einen Sieg gab es in der Verbandsrunde bei den Bambinis und bei den Herren 40.

(Bericht: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER STOCKSCHÜTZEN

Die Jahreshauptversammlung der Stockschützen fand im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. An 37 Turnieren hatten sich die Stockschützen in der Saison 2006/2007 beteiligt.

Beim Schülerkreispokal wurde ein hervorragender dritter Platz erreicht. Der Aufstieg der Damenmannschaft wurde wieder knapp verfehlt. Die Damenturniere waren so gut besucht, dass nicht alle gemeldeten Mannschaften teilnehmen konnten. Einen großen Dank richtete Maria Schmid an alle Helferinnen und Helfer.

Sportwart Christian Englbrecht zeigte in seinem Rückblick ein umfangreiches Vereinsgeschehen auf. Vier Mannschaften nahmen an Meisterschaften teil.

Die erste Mannschaft spielte in der Oberliga Süd und belegte einen guten 13. Rang unter 29 Mannschaften. Die zweite Mannschaft sicherte sich den Klassenerhalt, was die Mannschaften drei (A-Klasse) und vier (B-Klasse) leider nicht schafften.

Erfolgreicher und das Aushängeschild vom Verein sind die Weitschützen. Rainer Liebl wurde in der U 18 Bayerischer Vize- und Deutscher Meister, bei den Herren wurde Christian Englbrecht Dritter bei der Bayerischen Meisterschaft und Deutscher Vizemeister. Bei der Europameisterschaft im Weitschießen kam Liebl auf den 4. Platz. Englbrecht wurde mit der Mannschaft in Mönichwald (Steiermark) Europameister.

Dem Kassenbericht von Gerlinde Schmid nach zu urteilen, verfügen die Stockschützen über eine solide finanzielle Grundlage.

Anschließend sprach Bürgermeister Englbrecht sein Lob gegenüber den Stockschützen aus. Diesen Worten schloss sich auch Anton Weichselgartner an.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Peter Ottenloher (Wirt), Edi Hausberger, Franz Hötzingler und Josef Thaller. Für sie gab es die Vereinsnadel in Gold und eine Urkunde. 10 Jahre bei den Stockschützen sind Barbara Marx, Hermann Gottbrecht und Josef Wastlhuber. Für den ausgeschiedenen zweiten Abteilungsleiter Ludwig Englbrecht wurde Max Schmid gewählt. Vom 3. bis 6. Januar 2008 finden in Oberbergkirchen die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften im Weitschießen statt. (Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW OBERBERGKIRCHEN

Sehr gut besucht war heuer die Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen. Neben vielen aktiven und passiven Mitgliedern war auch die Jugendfeuerwehr sehr stark vertreten. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Alois Binstener und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgten die Tätigkeitsberichte sowie das Protokoll des Schriftführers Josef Windorfer. 1. Kommandant Christian Wittmann berichtete über viele Einsätze insbesondere in technischer Hilfeleistung und bei Sturmschäden. Breiten Raum nahm auch die stetige Übungstätigkeit, sowie das Ablegen eines Leistungsabzeichens ein. Jugendwart Adam Müller stellte seine umfangreiche Arbeit mit der Jungenfeuerwehr dar. Dieser gehören derzeit 19 Jugendliche an.

Über einen soliden Kassenstand wusste Kassier Paul Thaler zu berichten. Neben den herkömmlichen Veranstaltungen berichtete 1. Vorsitzende Alois Binstener in erster Linie vom Neubau des Feuerwehrgerätes mit Schützenheim. Mit einem respektablen Kraftakt wurde 2006 gemeinsam mit dem Schützenverein der ansehnliche Rohbau errichtet. Mittlerweile sind die Verputzarbeiten im Gange, nachdem die gesamte Haustechnik sowie Fenster und Türzargen eingebaut sind. Alois Binstener bedankte sich hierzu bei allen freiwilligen Helfern und Spendern und bei der Gemeinde Oberbergkirchen für die Unterstützung und die Bereitstellung des Baumaterials. Er bat weiterhin um tatkräftige Unterstützung, um bis Jahresende der Fertigstellung entgegenzusehen. KBI Anton Wimbauer dankte der Gemeinde für den finanziellen Kraftakt und würdigte das Engagement aller Beteiligten am Neubau. Bei Einsätzen forderte er alle Aktiven auf, sich zahlreich zu beteiligen. KBM Siegfried Mailhammer lobte die hervorragende Arbeit der Vorstandschaft, besonders hob er die sehr solide Arbeit von Jugendwart Adam Müller hervor. 1. Bürgermeister Josef Englbrecht dankte ebenfalls allen freiwilligen Helfern beim Neubau und hofft ebenso, diesen bis Jahresende fertig zu stellen.

(Bericht: Alois Binstener)

Verbandsschule

Oberbergkirchen/zangberg

MITTAGSBETREUUNG IM SCHULJAHR 2007/2008

Auch im nächsten Schuljahr möchten die Gemeinden Zangberg und Oberbergkirchen wie im laufenden und den vergangenen Schuljahren eine Mittagsbetreuung anbieten. Im Nebenraum der Mehrzweckhalle in Zangberg können die Kinder täglich von Unterrichtsende bis 13.00 Uhr unter der Aufsicht von Frau Hammerath spielen, basteln, etc.. Die Mehrzweckhalle und der Allwetterplatz können natürlich mitgenutzt werden.

Betreut werden Kinder aller Grundschuljahrgänge, somit auch Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe.

Die Mittagsbetreuung kann erst ab einer Gruppenstärke von 12 Kindern angeboten werden. Derzeit sind jedoch nur 8 Kinder angemeldet. Deshalb sind noch weitere Anmeldungen erforderlich.

Die voraussichtliche Klassenaufteilung für die Schüler der Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg erfolgt im Schuljahr 2007/2008 wie folgt:

Klasse 1 (Unterricht in) Zangberg; Klasse 2 (Unterricht in) Oberbergkirchen; Klasse 3a Oberbergkirchen; Klasse 3b Zangberg; Klasse 4a Oberbergkirchen; Klasse 4b Zangberg

Wenn Sie Ihr Kind anmelden wollen oder bei weiteren Fragen können sie sich jederzeit bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Herr Obermaier, Tel.-Nr. 08637/9884-18) melden.

AUSLÄNDISCHE LEHRER ZU GAST

Die Grundschule Oberbergkirchen mit dem weiteren Schulort Zangberg wurde von der EU als Einzige im Landkreis zur Teilnahme am Comenius-Projekt ausgewählt. Mit Schulen in Aalborg (Dänemark), Castro bei Bilbao (Spanien) und Rovinari (Rumänien) wurden Partnerschaften eingegangen. Kürzlich waren 7 Lehrkräfte aus diesen 3 Ländern für einige Tage zu Gast in Oberbergkirchen. Sie wurden von Schulamtsdirektor Peter Krell, den Bürgermeistern Josef Englbrecht und Franz Märkl sowie von Lehrerin Claudia Rude für die verhinderte Rektorin Ursula Wagner offiziell im Schulhaus in Oberbergkirchen begrüßt. Die Initiatorin der Teilnahme, Bettina Schnizlein, legte dabei die Grundzüge des Comenius-Projekts dar, bei dem die Schüler in den 4 Ländern unter dem Motto „Unsere Welt, unsere Probleme, unsere Lösungen“ 3 Jahre lang ein Buch, eine Theaterstück und eine Internet-Website erarbeiten und gegenseitig austauschen. Im Anschluss an die Begrüßung wurden die Gäste vom Elternbeirat mit Weißwurst, Brezen und Weißbier bewirtet und so mit einem Teil bayerischer Lebensweise bekannt gemacht. (Bericht: Thalhammer)

BESUCH DER KLÄRANLAGE IN OBERBERGKIRCHEN UND ZANGBERG

Die beiden vierten Klassen besuchten kürzlich im Rahmen des Comenius-Projektes (Natur und Umwelt: Wie kann ich sie schützen?) die Kläranlagen in Oberbergkirchen und in Zangberg. Herr Land empfing die Schüler der Klasse 4a zunächst an der Pumpstation und einem Regenrückhaltebecken in Am Stielhölzl. In der Kläranlage Bichling zeigte Herr Land den Kindern das Hebewerk und den Rechen, der die größeren Schmutzteile aus dem Wasser nimmt. Im Freien befindet sich ein Absetzbecken, in dem sich die schweren Teile absetzen. Über weitere drei Becken fließt das so gereinigte Wasser schließlich in die Rott.

BESUCH DER FEUERWEHR

Die Klasse 3a fuhr am 10. März mit Frau Weber mit dem Bus nach Irl zum Feuerwehrhaus. Herr Ottenloher machte Versuche zur Brandschutzerziehung und zeigte die verschiedenen Geräte im Feuerwehrwagen. Anschließend durften die Kinder noch mit dem Schlauch spritzen. Alle Schüler erhielten eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Zum Schluss verteilte Herr Ottenloher zur Freude der Kinder eine Tüte mit Werbegeschenken und Süßigkeiten.

MÜLLSAMMELAKTION IM DORF

Die Klasse 2a zog mit Lehrerin Frau Pürsch, gut ausgerüstet mit Handschuhen und Plastiktüten, los und sammelte in Oberbergkirchen im Rahmen des Comenius-Projektes Müll ein. Dieser wurde dann im Pausenhof von eifrigen Kinderhänden getrennt und auf die verschiedenen Müllbehälter sortiert.

FRAU WEINER BESUCHTE DIE KLASSE 3A

Im Rahmen des Comenius-Projektes erzählte Frau Weiner vom Bund Naturschutz den Kindern einiges über die Gefahren für den Wald. Das Interesse der Kinder war groß, als sie über den Klimawandel, Wildverbiss, Borkenkäfer, Müllablagerungen im Wald, Abholzung, Monokulturen, Bodenverdichtung und Freizeitdruck sprach.

BESUCH BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG

Für die Kinder der Klassen 4a und 4b war es ein besonderes Erlebnis, die Gemeindeverwaltung zu besuchen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Herr Englbrecht wurden die Kinder, die in Gruppen aufgeteilt waren, vom Personal Gemeindeverwaltung durch sämtliche Räume geführt. Besonders gefallen hat den Kindern eine nachgestellte Trauung mit Standesbeamtin Frau Huber. Außerdem durften sie eine Anmeldung bei der Meldebehörde ausfüllen und erfuhren Näheres über den Kinderpass. An diesem Tag haben die Kinder viele Informationen über das Gemeindeleben erhalten.

Gemeinde

schönberg

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

Bekanntmachung

Ab Montag, den 11. Juni 2007 ist die Hauptstraße in Schönberg gesperrt, da hier ein Gehweg gebaut wird. Hinsichtlich der Abfallentsorgung wird die Entsorgerfirma in der Zeit der Straßensperrung die Abfallbehälter vor oder nach der Baustelle oder am Dorfplatz einsammeln und leeren.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 2. MAI 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses auf der Flur-Nr. 267, Gemarkung Aspertsham, Gemeinde Schönberg, Wiesling 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Rinderlaufstalles auf der Flur-Nr. 614, Gemarkung Aspertsham, Gemeinde Schönberg, Grabing 1 zu.

Die Zustimmung des Gemeinderates fand auch der Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Ortbe-
tongüllegrube auf der Flur-Nr. 614, Gemarkung Aspertsham, Gemeinde Schönberg, Grabing 1.

Die Bauvoranfrage über den Neubau eines Wohnhauses auf der Flur-Nr. 576, Gemarkung Schönberg, Gemeinde Schönberg, Gauling 6 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat kann sich die Realisierung dieses Vorhabens grundsätzlich vorstellen. Die Zustimmung zu Abweichungen von der Entwicklungssatzung Gauling wurde in Aussicht gestellt. Sollte die Aufstellung eines Bebauungsplanes nötig sein, sind sämtliche Kosten vom Bauherrn zu tragen, auch für den Umweltbericht und für Ausgleichsflächen.

Sprengeländerung zur Gründung des Schulverbandes Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit dem Gebiet der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg;

Übernahme des Schulaufwandes durch die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nach Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Angebot der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, den Schulaufwand zu übernehmen für den neuen Schulverband, bestehend aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg (Art. 8 Abs. 2 BaySchFG), wurde angenommen. Die Details sollen in einem noch zu erarbeitenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden.

Änderung der Entwicklungssatzung Hanging; Genehmigung des Entwurfes für die öffentliche Auslegung

Die Entwicklungssatzung Hanging in der Fassung vom 02.05.2007 wurde zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt. Nach § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB wird eine Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Zugleich wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

Freiwillige Feuerwehr Aspertscham; Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten

Der Gemeinderat bestätigte als Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aspertscham Herrn Lorenz Bauer, wohnhaft in Schönberg, Hargassen 2. Des Weiteren bestätigte der Gemeinderat als Zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Aspertscham Herrn Christoph Huber, wohnhaft in Schönberg, Asenreuth 1.

Örtliche Rechnungsprüfung

a) Feststellung der Jahresrechnung 2006

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vom 22.03.2007 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2006 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2006 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 864.185,62 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 531.238,58 €

Gesamthaushalt: 1.395.424,20 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der allg. Rücklage: 90.514,89 €

Rücklagenstand am 31.12.2006: 104.876,56 €

Schuldenstand am 31.12.2006: 197.243,44 €

Örtliche Rechnungsprüfung

b) Entlastung

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

Kindergarten St. Michael;

Änderung der Kindergartenordnung hinsichtlich der Abrechnung von unter 3-jährigen Kindern

Der Gemeinderat stimmte einer analogen Anwendung des Art. 21 Abs. 5 Satz 5 BayKiBiG ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 zu, wonach Kinder bis zum Ende des Abrechnungszeitraums mit dem Faktor 2,0 gefördert werden, auch wenn diese Kinder während des Abrechnungszeitraums das 3. Lebensjahr vollenden. Die Kindergartenordnung soll dementsprechend geändert werden.

Errichtung eines Gehweges an der Hauptstraße in Schönberg; Sachstandsbericht

Bürgermeister Lantenhammer führte aus, dass seitens der Regierung v. Obb. dem aktuellen Planentwurf zugestimmt wurde. Der vorzeitige Baubeginn wurde bereits mündlich erteilt. Der Zuwendungssatz beträgt im Regelfall 55 %. Die Gemeinde hofft aber, dass aufgrund der geringen Steuerkraft ein höherer Zuwendungssatz bewilligt wird. Nach Durchführung der Ausschreibung wird von der Regierung v. Obb. eine Pauschalzuwendung festgelegt. Einen erheblichen Kostenfaktor wird beim Ausbau die Entsorgung von teerhaltigem Material darstellen. Der angestrebte Zeitplan kann voraussichtlich eingehalten werden. Eine Gesamtfertigstellung wird für November 2007 angestrebt.

Antrag auf Einführung einer Hundesteuer

Der Antrag auf Einführung einer Hundesteuer wurde zurückgestellt. Eine Informationsversammlung für die Hundehalter mit Vertretern der Landwirtschaft und vom Veterinäramt soll abgehalten werden.

Genehmigung des Dorffestes Schönberg für 2007

Sofern die Ortsvereine das Dorffest weiterhin in der Dorfmitte abhalten wollen, wird die entsprechende Erlaubnis seitens der Gemeinde (bzw. der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen) erteilt. Musikdarbietungen sind um 23 Uhr, das Dorffest ist um 24 Uhr zu beenden.

FRANZ MISTHILGER WURDE 80 JAHRE ALT

Im Kreise seiner Familie konnte Franz Misthilger aus Gauling sein 80. Lebensjahr vollenden. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier. Sie überbrachten ein Geschenk und die Schönberger Ehrennadel. Für die KSK Schönberg gratulierten Josef Gebler und Michael Moosner mit einem Geschenkkorb. Für den Imkerverein Schönberg gratulierten dem Gründungsmitglied Ludwig Freiling und Richard Kapser und wünschten mit allen anderen Gratulanten noch viele gesunde und glückliche Lebensjahre. (Bericht: Anneliese Angermeier)

ERSTKOMMUNION IN DER PFARREI SCHÖNBERG

Der Tag der Erstkommunion wurde zu einem Festtag für die gesamte Pfarrei. Drei Mädchen und zwei Knaben wurden am Pfarrheim von Diakon Peter Förster und Pastoralreferentin Claudia Stadler begrüßt und zur Pfarrkirche geleitet. Pfarrer Paul Janßen empfing die Erstkommunikanten am Kirchenportal und führte sie zum festlich geschmückten Altar. Bei der Eucharistiefeier beteiligten sich die jungen Gläubigen mit den Fürbitten, der Gabenüberreichung, dem Taufgelübde, dem Dankgebet und den Gesängen aktiv an der Messfeier. Der Kinderchor unter Leitung von Monika Kleindienst gab dem Gottesdienst ein feierliches Gepräge.

Pastoralreferentin Claudia Stadler und Kommunionhelfer hatten die jungen Christen auf diesen Festtag vorbereitet. Gemeindefereferent Alfred Stadler erinnerte sie in seiner Ansprache, den Dank für diese Gnade stets wach zu halten. Mit dem Empfang des Sakramentes in Form von Brot und Wein wurden sie in die Gemeinschaft der Pfarrei aufgenommen.

In der Nachmittagsandacht dankten Knaben und Mädchen für den segensreichen Tag, bevor sie aus den Händen des Seelsorgeteams Erinnerungsgeschenke überreicht bekamen. (Bericht: Helmut Rasch)

KINDER ERLEBEN NATUR

"Natur erleben", das Ziel des Gartenbauvereins in diesem Jahr, steht im Zeichen der Kartoffel. Vorstandsmitglieder des Vereins hatten zu diesem Zweck die jüngsten Bürger aus dem Kindergarten St. Michael eingeladen, um ihnen den Umgang mit Pflanzen näher zu bringen.

Im Pfarrgarten war eine Anbaufläche hergerichtet, um die Jahresarbeit mit dem Stecken der Knollen zu beginnen. Nach der Anleitung der Helferinnen hatte jedes Kind die Möglichkeit eine Knolle im richtigen Abstand in die Ackerfurche zu legen.

Mit großem Interesse waren die Kleinen bei der Sache. Sie bedeckten anschließend die Kartoffeln mit Erde und richteten schöne Reihen her. Im Laufe des Jahres werden sie ihr kleines Feld auflockern und ausgraben. Im Herbst gilt es dann die Früchte zu ernten. Dabei wird auch ein Kartoffelfeuer nicht fehlen. In der heißen Asche kann dann jeder eine Knolle braten.

Höhepunkt der Jahresarbeit wird der Kartoffeltag sein, zu dem der Gartenbauverein Kinder, Eltern und die Bevölkerung einladen wird. Es werden allerlei Verwertungsmöglichkeiten vorgestellt. Wie im vergangenen Jahr beim Kürbisfest können die Kinder wieder ihre Kreativität mit der Gestaltung der Knollen beweisen, wofür schöne Preise winken. (Bericht: Helmut Rasch)

STREUOBSTWIESE FÜR SCHÖNBERG

Zur Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins konnte erster Vorstand August Brams auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und den Ehrenvorstand Helmut Rasch begrüßen. Dem Gedenken an verstorbene Mitglieder folgte der Jahresbericht des Vorstandes. Der Kassenbericht von Peter Eberl zeigte einen soliden Kassenstand und eine einwandfreie Kassenführung auf, sodass die Vorstandschaft entlastet war. Ehrenvorstand Helmut Rasch war über das Jahr 2006 wieder im Gemeindegebiet unterwegs und hatte herrliche Aufnahmen vom Blumenschmuck um die Häuser und auf den Balkonen im Gepäck. Eine besondere Augenweide waren die Dias vom Garser Blumenkorb, an dem sich auch der Gartenbauverein Schönberg mit der Präsentation der Schönberger Zwetschge beteiligt hatte. Gust Brams und das Publikum bedankten sich mit einem herzlichen Applaus für den Diavortrag ihres Ehrenvorstandes.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer informierte die Gartler über die Sachlage im Bezug auf die Streuobstwiese an der Siedlung "Bondlfeld". Da zu einem neu ausgewiesenen Baugebiet eine Ausgleichsfläche geschaffen werden muss, hatte die Kirche angeboten, ein Grundstück, angrenzend an das Baugebiet, in Grunddienstbarkeit der Gemeinde Schönberg zu übertragen. Die Gemeinde ihrerseits ist bereit, diese Grundstück dem Obst und Gartenbauverein als Streuobstwiese zur Verfügung zu stellen.

In einer Abstimmung zu diesem Vorhaben konnte der Vorstand eine große Zustimmung erfahren und erläuterte die Vorteile durch ein kostenloses Grundstück und finanzielle Unterstützung bei der Pflege. Bei der Gestaltung und Bepflanzung werden die Vorschläge des Kreisverbandes durch Herrn Obermeier eingeholt werden. Mit einer Vorschau auf das Vereinsjahr 2007 beschloss der Gartlervorstand August Brams die Jahreshauptversammlung, ehe als letzter Punkt der Tischschmuck unter allen Anwesenden verlost wurde. (Bericht: Anneliese Angermeier)

DER MAIBAUM STEHT IN SCHÖNBERG

Die Dorfmitte von Schönberg zierte wieder ein stattlicher Maibaum. Eskortiert von vielen Mitgliedern der Landjugend traf der schön geschmückte Maibaum auf dem Dorfplatz ein. Mit viel Muskelkraft und technischer Hilfe wurde der Baum sicher in die Verankerung gestellt. Die Landjugend bot Kaffee und Kuchen an, sodass die Besucher bei herrlichem Sonnenschein auf dem Dorfplatz unter dem Maibaum einen gemütlichen Nachmittag verbringen konnten. (Bericht: Anneliese Angermeier)

NEUES KONZEPT IM KINDERGARTEN

Im Rahmen der ARD Themenwoche "Kinder sind unsere Zukunft" fand im Kiga in Schönberg ein Tag der offenen Tür statt. Alle Interessenten, Eltern und Kinder konnten die Einrichtung mit ihren Angeboten für die Kinder besichtigen. Kindergartenleiterin Martha Waldinger übergab bei dieser Gelegenheit das erste Exemplar des neu erarbeiteten Konzeptes an den Bürgermeister Alfred Lantzenhammer. Nachdem der Kindergarten Schönberg auch einen Kinderhort und eine Tagesstätte beinhaltet, haben Personal und Träger der Einrichtung ein neues Konzept entwickelt, das mit qualitativ hochwertiger Betreuung von Kindern im Alter von 1 - 14 Jahren die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Kinder schafft. Die Musikschule Mühldorf stellte ihr Projekt zur musikalischen Frühförderung "Krokodil Hugo" vor. Eltern und Kinder waren zu einer "Mitmachstunde" eingeladen. Über eine Powerpoint-Präsentation konnte der gesamte Ablauf eines Kindergartenjahres mit allen Festen und Aktivitäten mitverfolgt werden und Elternbeirat und Förderverein hatten eine Cafeteria eingerichtet, wo sich alle Besucher stärken und austauschen konnten. Die Kindergartenleitung bedankte sich bei allem Helfern und Beteiligten, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. (Bericht: Anneliese Angermeier)

DIE BESTEN UND TREUESTEN SCHÜTZEN WURDEN GEEHRT

Mit der Frühjahrsversammlung und der traditionellen Abschlussfeier im Vereinslokal Lauerer beendeten die Johannesschützen Aspertscham die Schießsaison 2006/2007.

Mit seinem Rückblick auf das abgeschlossene Jahr und einer Vorschau auf das Kommende zeigte Schützenmeister Reinhard Winterer ein reges Vereinsleben auf. Mit dem Besuch bei den abgehaltenen Schießabenden zeigte er sich zufrieden. Als herausragende Schießsportereignisse nannte er den Sieg beim VGem-Pokalschießen, die gute Platzierung beim Grünlandpokalschießen und das traditionelle Königsschießen.

Letztes Jahr wurden Vereinsgewehre im Gesamtwert von 2.500 Euro angeschafft.

Die Gaumannschaft muss voraussichtlich den Gang von der Gauliga in die Gauklasse antreten.

Reinhard Winterer dankte allen Schützinnen und Schützen für die rege Teilnahme und die ausgezeichneten Schießergebnisse.

Danach nahm er die Ehrungen vor: Gruppensieger Gaurunde: Gabi Deinböck mit Georg Berndl jun. mit jeweils 1.871 Ringen und einem Schnitt von 374,2 vor Reinhard Winterer (1.816 / 363,2) und Lorenz Bauer (1.798 / 359,6);

Vereinsmeister Gruppe A: Georg Berndl jun. mit einer Summe von 1.707 Ringen vor Reinhard Winterer (1.702), Lorenz Bauer (1.595) und Gabi Deinböck (1.466); Gruppe B: Carmen Sedlmeier (808 Ringe) vor Andreas Hanika (749), Sabine Huber (678) und Elisabeth Reiter (645);

Gruppe C: Michael Eberl (791 Ringe) vor Magdalena Reiter (605), Jürgen Lanzinger (451) und Anton Lehner (436); Jugendgruppe: Katharina Bauer (789 Ringe) vor Sebastian Brenninger (722), Tobias Bauer (666) und Marina Liebl (644); Gruppe AH: Josef Berndl (719 Ringe) vor Georg Berndl (641), Franz Hanika (415) und Franz Maier (245); Gruppe Pistole: Anton Lehner (296 Ringe) vor Georg Meindl (227), Simon Feichtgruber (224) und Josef Eberl (83).

Den Jugendpokal gewann Martin Angermeier (77 T), den Gedächtnispokal sicherte sich Reinhard Winterer (61,7 T). Den besten Teiler beim Jubiläumspokal hatte Martina Moosner (11 T). Zum Schluss wurden die beiden Schützenkönige der letzten Schießsaison geehrt. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde

zangberg

<http://www.zangberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. APRIL 2007

Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum An- und Umbau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 25, Gemarkung Weilkirchen, Weilkirchen 5 wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung zum An- und Umbau eines Einfamilienhauses mit Teilnutzungsänderung auf der Flur-Nr. 31, Gemarkung Zangberg, Gemeinde Zangberg, Hofmark 14, zu.

Der Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flur-Nr. 193/18, Gemeinde Zangberg, Mozartstraße 24 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Einer Behandlung im Genehmigungsverfahren wurde nicht zugestimmt, da folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 4 nicht eingehalten werden: Wandhöhe der Garage, Dachüberstände max. 1 m, Überschreitung der Baugrenzen. Einer Weiterbehandlung als Antrag auf Baugenehmigung wurde seitens des Gemeinderates zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wurde den nicht eingehaltenen Festsetzungen des Bebauungsplanes Unteres Feld III, Deckblatt-Nr. 4.

Investitionsplan und Finanzplan 2006 bis 2010; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010

Jahr	Ausgaben
2006	1.043.000
2007	1.052.000
2008	741.000
2009	28.000
2010	28.000

Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2006	1.958.500	1.958.500
2007	2.141.400	2.141.400
2008	1.807.300	1.807.300
2009	1.299.400	1.299.400
2010	1.268.100	1.268.100

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat die Gemeinde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 - Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.089.900 EUR, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.051.500 EUR ab.

§ 2 - Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 485.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3 - Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer - a) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)450 v.H., b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer - 320 v.H.

§ 4 - Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 460.000,- EUR festgesetzt.

§ 5 - Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 EUR festgesetzt.

§ 6 - Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7 - Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg, Palmberg 2; a) Durchführung der Ausschreibungen und Bauzeitenplan

Dem Bauzeitenplan des Ingenieurbüros Rinner für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde zugestimmt:

Ebenso zugestimmt wurde der Ausschreibungsliste (öffentlich, beschränkt, in Eigenleistung) beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Zangberg, Palmberg 2; b) Vergabe der Arbeiten zur Bodenstabilisierung/ Bohr- oder Rüttelpfähle

Die Arbeiten zur Bodenstabilisierung/Bohr- oder Rüttelpfähle beim Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Palmberg 2 wurden an die Firma Robl Spezialtiefbau GmbH, Äußere Münchener Str. 143, 84184 Tiefenbach als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben.

Wasserversorgung Zangberg:

a) Vorstellung der Variantenuntersuchung des Ingenieurbüro Behringer für die Optimierung der Druckverhältnisse im Leitungsnetz

Das Ingenieurbüro Behringer hat am 05.04.2007 das Ergebnis einer Studie zur Optimierung der Druckverhältnisse im Leitungsnetz übermittelt. Das Wasserversorgungsnetz in Zangberg wird derzeit über eine Hauptversorgungsleitung DN 150 versorgt. Probleme bestehen hinsichtlich des mangelnden Fließdruckes in Palmberg, insbesondere in der Martin-Greif-Höhe. Die Löschwasserversorgung im Ortsbereich Zangberg ist nicht ausreichend. In Atzging reicht der Druck nicht aus, um die höher gelegenen Anwesen mit ausreichendem Druck zu versorgen.

Es wurden zwei Varianten untersucht:

- Parallelleitung von Lutzenberg nach Palmberg und Bau einer Druckerhöhungsanlage für die Anwesen in Atzging und Emerkam, Variante A,
- Ringleitung über Atzging und Inbetriebnahme der bestehenden Drucksteigerungsanlage der Gemeinde Oberbergkirchen am Hochbehälter in Lutzenberg, Variante B.

In der anschließenden Diskussion wurde die erhöhte Versorgungssicherheit durch die Ringleitung über Atzging in den Vordergrund gestellt. Zur Variante 2 ergänzte Bürgermeister Märkl, dass im Bereich Hausmanning der Einbau eines zusätzlichen Druckminderventils erforderlich ist, um keinen wesentlich erhöhten Wasserdruck im Ortsbereich zu bekommen.

Wasserversorgung Zangberg:

b) Entscheidung über den Bau einer zweiten Hauptversorgungsleitung oder über den Bau einer Ringleitung über Atzging

Der Gemeinderat nahm die Studie des Ingenieurbüros Behringer über die Optimierung der Druckverhältnisse im Wasserleitungsnetz der Gemeinde Zangberg zur Kenntnis. Es wird die Variante B (Ringleitung Atzging) angestrebt.

Vorab soll mit der Gemeinde Oberbergkirchen über die Mitbenützung der bestehenden Leitung und Drucksteigerung und mit den Grundstückseigentümern über die Verlegung der Hauptversorgungsleitung in Privatgrund verhandelt werden.

Einführung leistungsbezogener Entgeltbestandteile für die Beschäftigten der Gemeinde Zangberg;

Erlass einer Dienstanweisung

Der Gemeinderat hat die Dienstanweisung zur Einführung leistungs- und/oder erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TvöD beschlossen.

Diese Dienstanweisung dient der betrieblichen Vereinbarung eines Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD zur Einführung und Entwicklung der leistungs- und/oder erfolgsorientierten Bezahlung zum 01. Januar 2007.

Örtliche Rechnungsprüfung

b) Feststellung der Jahresrechnung 2006

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vom 29.03.2007 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die im Haushaltsjahr 2006 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2006 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 989.720,98 €;

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 880.215,70 €;

Gesamthaushalt: 1.869.936,68 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der allg. Rücklage: 231.296,62 €

Rücklagenstand am 31.12.2006: 226.524,33 €

Schuldenstand am 31.12.2006: 300.000,00 €

Örtliche Rechnungsprüfung, b) Entlastung

Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Anbringung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes in Zangberg nicht angestrebt wird.

Information über die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes der Isen

Vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim wurde das Überschwemmungsgebiet HQ 100 der Isen ermittelt. Es reicht bis nahe an den Ortsbereich Zangberg. Bebaute Bereiche sind jedoch nicht betroffen.

Besprechung der in der Bürgerversammlung angesprochenen Punkte:

a) Grundgebühr bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Von einem Bürger wurde in der Bürgerversammlung gefordert, die Grundgebühr bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu senken, um Anreize für die Regenwassernutzung zu schaffen.

Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, an der beschlossenen Regelung festzuhalten, insbesondere um Familien mit mehreren Kindern (erhöhter Wasserverbrauch) zu fördern.

Besprechung der in der Bürgerversammlung angesprochenen Punkte:

b) Verkehrsberuhigung im Ortsbereich Zangberg

In der Bürgerversammlung wurde umfassend diskutiert über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Zwischenzeitlich wurden Schreiben an das Landratsamt Mühldorf a. Inn und an das Straßenbauamt Rosenheim gesandt mit der Bitte um eine Verkehrsschau in Zangberg.

Frau Nunberger führte dazu aus, dass die Bepflanzung beim Gasthaus Sedlmayr und bei der Bäckerei Rupp die Sicht beeinträchtigt. Sie schlug vor, Frau Stephanie Gunne bei der Besprechung mit einzuladen. Gemeinderatsmitglied Huber bemängelte die ungünstige Anbringung der Hinweisschilder an der Kreuzung.

Besprechung der in der Bürgerversammlung angesprochenen Punkte; c) Öffnungszeiten Wertstoffhof

Ein Bürger forderte, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in die Abendstunden zu verlegen. Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, die jetzigen Öffnungszeiten beizubehalten.

ABBRUCH DES THALLERHAUSES

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Dorfplatz wird am Standort des alten, so genannten Thallerhauses errichtet. Dessen Sanierung wäre aufwändiger und teurer gewesen als ein Abbruch. Dies hat eine Untersuchung seiner Bausubstanz im Rahmen der Dorferneuerung in den 90er-Jahren ergeben. So war sein Abbruch beschlossene Sache und nur eine Frage der Zeit.

Um die Kosten für den Neubau in erträglichen Grenzen zu halten, hat sich die Freiwillige Feuerwehr bereit erklärt, beim Neubau verschiedene Gewerke in Eigenleistung vorzunehmen sowie den Abbruch des Thallerhauses zu bewerkstelligen. Ein riesiger Raupenbagger mit einem Ausleger von 21 Metern der Fa. H. Mailhammer aus Obertaufkirchen hat das etwa 100 Jahre alte Gebäude in zwei Tagen dem Erdboden gleichgemacht. Dabei wurden Steine, Holz und übrige Materialien von Feuerwehrkameraden unter Leitung von Vorstand Siegi Mailhammer exakt getrennt. Sie werden entsprechend verwertet bzw. wurden entsorgt. (Bericht: Thalhammer)

BAUSCHUTT KLEIN GEMACHT

Einen riesigen Berg an Bauschutt, Vollziegel und Betonbrocken, hat eine Bauschutt-Brechmaschine an einem halben Tag gebrochen. Die geschätzten 600 Kubikmeter als Abbruchrest des Thallerhauses am Dorfplatz wurden von einem Radlader in den Behälter der 10 Meter langen und 4 Meter hohen Maschine gefüllt und kamen als kleine Brocken oder Sand auf einem Förderband wieder hervor. Die Hälfte davon wurde inzwischen zum Verfüllen an der Baustelle des geplanten Feuerwehrgerätehauses verwendet, die andere wird von Landwirten weggefahren.

(Bericht: Thalhammer)

FEIER DER ERSTKOMMUNION

Feierlich gestaltet wurde der Gottesdienst zur Feier der Ersten Heiligen Kommunion. Von den Kommunionmüttern gut vorbereitet, empfingen in der voll besetzten Klosterkirche zwei Mädchen und sechs Buben zum ersten Mal in ihrem jungen Christenleben das Brot des Lebens. Unter dieses Motto wurde die Vorbereitung und die Eucharistiefeier gestellt. Zur Veranschaulichung waren auf einem Tuch am Altar entsprechende Bild- und Wortsymbole zur Entstehung von Brot geheftet. Der Gottesdienst wurde von Pater Leszek Rucinski unter Assistenz von Seelsorgehelferin Helga Ehses gefeiert und vom Jugendchor unter Leitung von Karin Langosch musikalisch umrahmt.

(Bericht: Thalhammer)

GAUSCHÜTZENKÖNIGIN AUS ZANGBERG

Die Zangberger Schützenkönigin der Schießsaison 2006/07, Martina Radlbrunner, wurde beim Gauschießen des Schützengaus Mühldorf in Ampfing mit dem hervorragenden Teiler von 12,7 auch Gauschützenkönigin mit dem Luftgewehr. Eine besondere Ehre war es für sie und eine Vereinsabordnung aus Zangberg, den Schützengau Mühldorf beim Oberbayerischen Bezirksschützentag in Dachau zu vertreten. (Bericht: Thalhammer)

ALTE HERREN STARTEN IN NEUE SAISON

Mit einem Spielerkader von 18 Mann startete die AH-Mannschaft der SpVgg in die neue Saison. Für diese sind bis Herbst 17 Freundschaftsspiele und zwei Turnierbeteiligungen geplant. In die neue Saison starten die AH-Spieler in komplett neuer Spielkleidung, gesponsert von ihrem Sportkameraden Dieter Wölfl und wieder mit Heinz Sprung als Coach. (Bericht: Thalhammer)

ERSTER-HILFE-KURS BEI DER FFW

Nach längerer Pause führte die Feuerwehr Zangberg wieder einen Ersten-Hilfe-Kurs durch. Zu den 4 Ausbildungsabenden fanden sich zum vollbesetzten Kurs 24 Aktive der FFW Zangberg ein. Es wurden unter anderem die Neuerungen der Ersten Hilfe vorgestellt und geübt, wie zum Beispiel die veränderte „Stabile Seitenlage“ und die neue Frequenz der Herz-Lungen-Wiederbelebung und einiges mehr. Alle Kursteilnehmer erhielten am letzten Kurstag von den Ausbildern des Deutschen Roten Kreuzes, die den Kurs durchgeführt hatten, eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme. (Bericht: Hans Huber)

GOLDENE PROFESS

Im Kloster Zangberg feierte am Fest Christi Himmelfahrt Schwester M. Martha, mit bürgerlichem Namen Meindl, ihre Goldene Profess. Sr. Martha stammt aus Haselbach, Gemeinde Aschau am Inn, aus einer Familie mit sieben Kindern. 1954 trat sie in den Orden der Schwestern von der Heimsuchung Mariä ein und legte am Christi Himmelfahrt 1957 die Ewigen Gelübde ab. Bekannt ist Sr. Martha den Pfarrangehörigen durch ihre Mesnerdienste, die sie seit 23 Jahren in der Klosterkirche versieht. Im Ahnensaal gab es nach dem Festgottesdienst einen Stehempfang für die Ordensjubilantin, hier mit Oberin Sr. Lioba, zu dem sich viele Gratulanten aus Zangberg und ihrer Heimatgemeinde einfanden. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Verbandsschule

Oberbergkirchen/zangberg

MIT DEM JÄGER IN DEN WALD

Einen Unterrichtsgang in den Wald westlich von Zangberg machte die 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Claudia Rude. Begleitet und geführt wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von Jagdpächter Dr. Erich Loserth. Zweck des Unterrichtsganges war es, Schäden im Wald zu sehen und ihre Ursachen zu erkennen. Diese rühren von der Natur (Sturmschäden), von Schädlingen (Borkenkäfer), vom Wild, aber auch vom Menschen her. Der Jäger und Naturkenner wies die Kinder darauf hin, dass man im Wald die Wege nicht verlassen und keine Abfälle wegwerfen soll, vor allem kein Glas, da letzteres die Gefahr von Waldbränden hervorrufen kann. (Bericht und Foto: Thalhammer)

WEITERE ARTIKEL SIEHE OBERBERGKIRCHEN

Was ist los im Juni ?

Lohkirchen

- 06.06. Mi. Badefahrt Mutter-Kind-Gruppen ins Freibad (je nach Witterung), Abfahrt: 9 Uhr, Lohkirchen
- 07.06. Do. Familientag der Schützen mit Mittagstisch, 11.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
- 10.06. So. Gründungsfest der KSK in Walkersaich
- 12.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 14.06. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
- 16.06. Sa. Ausflug des Gartenbauvereins, Abfahrt: 8.15 Uhr, Dorfplatz
- 17.06. So. Beteiligung der FFW Lohkirchen am Gründungsfest der FFW Mettenheim, Abfahrt: 8 Uhr, FFW-Haus
- 19.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 23./24.06. Ausflug der Schützen und der KSK
- 26.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr
- 28.06. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Salmanskirchen
- 01.07. So. Primiz von Peter Förster, Rosenheim
- 03.07. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr

Schönberg

- 01.06. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 05.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 06.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 09.06. Sa. Spanferkelgrillen der JU Schönberg
- 10.06. So. Beteiligung der KSK Schönberg beim 100-jährigen Gründungsfest der KSK Walkersaich, Abfahrt 8.00 Uhr
- 17.06. So. Beteiligung der Feuerwehren Schönberg und Aspertscham am 125-jährigen Gründungsfest der FFW Mettenheim, Abfahrt 8 Uhr
- 17.06. So. Frühshoppen des SPD Ortsverbandes Schönberg mit Landtagsabgeordneten Rainer Volkmann ab 10 Uhr, Gasthaus Esterl
- 23.06. Sa. Fußballturnier der Ortsvereine mit Siegerehrung in Inzlhalm
- 23.06. Sa. Kirchenpatrozinium in Aspertscham, 19 Uhr, anschl. Pfarrfest im Pfarrergarten
- 24.06. So. Beteiligung der Johannesschützen Aspertscham beim 100-jährigen Gründungsfest der Schützengesellschaft 1907 Sterneck, Abfahrt 8 Uhr
- 28.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, 20 Uhr
- 29.06. Fr. Petersfeier der SPD Schönberg, Halle Eschlbach
- 30.06. Sa. Priesterweihe von Diakon Peter Förster im Dom zu Freising
- 30.06. Sa. Tschüss Tünn Fußballturnier mit Siegerehrung in Inzlhalm
- 01.07. So. Primiz von Peter Förster in Rosenheim, Christ König
- 01.07. So. Radltour mit „Tag der offenen Gartentür“ des Gartenbauvereins, Treffpunkt 13 Uhr, Dorfplatz
- 03.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim

Oberbergkirchen

- 10.06. So. Bachfest, Hüttenclub
- 13.06. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 14.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr, Gasthaus Höninger, Weidenbach
- 15.06. Fr. Musikkabarett m. d. „Wellküren“, veranstaltet vom SV 66, 20 Uhr, Stockschützenhalle (Kartenverkauf: siehe Anzeigenteil)
- 20.06. Mi. Herrenturnier Stockschützen, Beginn: 19 Uhr
- 21.06. Do. Herrenturnier Stockschützen, Beginn: 19 Uhr
- 22.06. Fr. Herrenturnier Stockschützen, Beginn: 18 Uhr
- 23.06. Sa. Herrenturnier Stockschützen, Beginn: 9 Uhr und 15 Uhr
- 23.06. Sa. Musikfreunde Obk./Zgb. - Konzert Sommernachtstraum, 20 Uhr, Pfarrheim; ab 19.30 Uhr spielen Nachwuchsmusiker
- 23.06. Sa. Bayerische Kyokushin-Meisterschaft, Turnhalle Oberbergkirchen
- 24.06. So. Teilnahme des Schützenvereins bei der Fahnenweihe in Sterneck
- 24.06. So. Herrenduoturnier Stockschützen, Beg.: 13 Uhr
- 30.06. Sa. Priesterweihe Diakon Peter Förster im Dom zu Freising

Zangberg

- 07.06. Do. PGR – Prozessionsweg an Fronleichnam: Palmberg – Atzginger Straße – Am Anger – über Schmiedbrücklerl und Hofmark zurück zur Kirche
- 09.06. Sa. Busausflug des Gartenbauvereins und des Männergesangsvereins ins Spargelgebiet mit Besichtigung des Klosters Scheyern
- 16.06. Sa. 40 Jahre SpVgg Zangberg
- 17.06. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Hauskapelle des Klosters
- 22.06. Fr. Sonnwendfeier, 19 Uhr, Klosterpark

<p>Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg Verantwortlich für den Inhalt: Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0 Internet: http://www.oberbergkirchen.de, E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de</p>

ABGABETERMIN FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT JULI
IST DER 20. JUNI 2007.